

28.10.2023: Landesklasse – 9.ST

VfB Ottersleben II. - SV Einheit Bernburg 1:4 (0:1)

In der Schlussviertelstunde noch klaren Auswärtssieg gesichert – Dolg und Walcer treffen doppelt

Herbstliches feuchtes Wetter und eine top gepflegte Sportanlage mit feinem Umfeld erwarteten den Aufsteiger aus der Saalestadt zum Punktspiel beim vermeintlichen Tabellenletzten. Nur das zurückgezogene Team aus Alsleben ist noch dahinter.

Natürlich waren die Erwartungen der Gäste groß, hier drei Punkte für den Klassenerhalt mit nach Hause zu nehmen. Immerhin waren auch ca. 30 Bernburger Fans angereist, um ihre Mannschaft bei diesem Vorhaben zu unterstützen und stellten dabei den Großteil der Zuschauergemeinde.

Zunächst starteten beide Kontrahenten mit einer kurzen Abtastphase, ehe die Einheitsler dann doch mehr und mehr die Spielregie übernahmen.

Nach einer Viertelstunde war es dann Benjamin Kuhn, der 25 Meter vorm Tor den Ball erhielt. Niclas Dolg, der diesmal in der Angriffsmittellinie aufgeboten wurde, zeigte mit seinem Laufweg an, wohin er den Ball serviert haben möchte und bekam das Zuspiel auch mustergültig. Aus der Drehung mit links abziehend und am Torwart vorbei ins lange untere Eck und die 0:1-Gästeführung war perfekt. Plan aufgegangen, aber das war es erstmal. Fortan sahen die Zuschauer Mittelfeldgeplänkel, wobei Einheit jedoch das spielbestimmende Team blieb. Nur sporadisch tauchten die Gastgeber mal vorm Einheitsort auf. So richtig gefährlich für die Gäste wurde es dann aber doch mal in der 25. Spielminute, als sich aus einem Einheitswurf ein Konter entwickelte, dessen Abschluss am Außennetz des von Eric Käding gehüteten Tores landete. Dann dauerte es wieder bis zur 42. Spielminute, als Nils Wendel mit seinem Freistoß, allerdings zu zentral gesetzt, den Ottersleber Keeper auf dem Posten sah, dessen nach vorn abgewehrter Ball kein Angreifer verwerten konnte. Und damit war die erste Spielhälfte auch schon Geschichte.

Die zweite Hälfte begann dann mit etwas mehr Einheitsdruck. So setzte sich im Konter über links Dolg durch und bei dessen Eingabe kam Kuhn etwas zu spät. Eine Minute später, umgekehrtes Spiel – Kuhn holt sich den Ball und dessen Eingabe nimmt Dolg direkt, scheitert aber am Fußreflex von Keeper Niklas Hamann. So blieb es weiter bei diesem knappen Ertrag und auch wenn die Gastgeber keine Bäume ausrissen, musste man ständig auf der Hut bleiben.

In der 70. Spielminute kam Niclas Walcer ins Spiel, der Mohamad Shami ersetzte. Wie sich bald zeigen sollte, ein gelungener Schachzug der Trainer. Denn erst zwei Minuten im Spiel, konnte er eine Eingabe in den Rücken der VfB-Abwehr mit gekonntem Lupfer über den Keeper hinweg zum 0:2 verwerten. Sollte das nun die Vorentscheidung in diesem Match sein? Falsch gedacht, denn zehn Minuten vor Spielende hatten die Gastgeber auch eine kurze Drangphase, bei der zwei Eckbälle heraussprangen. Hier bekam die ansonsten sicher stehende und kaum was zulassende Einheitsabwehr den Ball nicht aus der Gefahrenzone und dieses Durcheinander wurde zum 1:2-Anschlusstreffer genutzt. Den Ball einfach mal wegdreschen und sich dann wieder neu positionieren, wäre in solchen Momenten auch mal ein probates Mittel. Man hat das ja schon oft gesehen, dass der scheinbar schon geschlagene Gegner die zweite Luft bekommt. Zumindest versuchten es die Gastgeber nochmal und plötzlich waren auch von beiden Bänken Emotionen da, die der Unparteiische zum Anlass nahm drei gelbe Karten an die Verantwortlichen beider Mannschaften zu verteilen. Aber alle beruhigten sich auch wieder und Einheit bekam nun wieder gute Torchancen. In der 82. Spielminute forderte Wendel nochmal mit einem direkten Freistoß den Torwart, der aber schnell unten war. Und in der 86. Spielminute bekam dann auch Marcus Helmstedt, der in diesem Spiel erstmals als Sechser aufgeboten wurde und seine Sache dort gut machte, seine Großchance. Aber auch hier vereitelte der gute Hamann dessen Abschluss von der Strafraumgrenze.

Doch kurz darauf kam dann doch das erlösende 1:3. Dolg (87.), mit seinem zweiten Treffer im Spiel, setzte seinen Kopfball in die Maschen. Aber auch jetzt versuchte es das junge VfB-Team noch einmal und bekam eine weitere Chance zum Anschluss, als man sich an der Einheits-Grundlinie durchsetzte und die Eingabe wieder am Außennetz (90.+1) landete.

Der Schlusspunkt blieb aber den Gästen vorbehalten als „Helmi“ in der 90.+2 Walcer bediente und dieser aus halbrechter Position, ebenfalls mit seinem zweiten Treffer, den 1:4-Endstand markierte.

Unter dem Strich bringt das Team einen auch in der Höhe verdienten Auswärtssieg mit nach Hause, der allerdings erst in der Schlussviertelstunde save gemacht wurde.